

**Turnier- und Sportordnung  
Breitensport  
des  
Niedersächsischen Country Western  
Tanzsportverbandes e. V.**

Stand Januar 2017





## Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeine Informationen.....	3
1.1 Teilnahmeberechtigung.....	3
1.2 Doping.....	3
1.3 Regeln für alle Divisionen.....	3
1.4 Turnierleiter.....	4
2 Alterskategorien.....	5
2.1 Line- und Couple Dance.....	5
2.2 Team.....	5
3 Turnierdivisionen.....	6
3.1 Leistungsklassen.....	6
3.1.1 Anfänger.....	6
3.1.2 Fortgeschrittene.....	6
3.1.3 Newcomer Breitensport.....	6
3.2 Line Dance.....	6
3.3 Couple Dance.....	7
3.3.1 Erlaubte Figuren.....	7
3.4 Team.....	9
3.4.1 Allgemeine Regeln.....	9
3.4.2 Ausnahmen Team Cabaret.....	10
3.4.3 Teamkategorien.....	10
3.4.4 Alterskategorien.....	10
3.4.5 Leistungsklassen.....	10
4 Kleiderordnung.....	11
4.1 Oberbekleidung.....	11
4.2 Schuhwerk.....	12



# 1 Allgemeine Informationen

Der NCWTV regelt die Durchführung des Sport- und Turnierbetriebs für den Breitensport innerhalb des Niedersächsischen Country Western Tanzsportes.

Alle Bestimmungen dieser Turnier- und Sportordnung im Breitensport (TSOB) sind geschlechtsneutral gemeint, soweit sie sich nicht ausschließlich auf Damen oder Herren beziehen.

Alle Turnierteilnehmer unterliegen den Bestimmungen der Turnier- und Sportordnung (TSO Breitensport) des NCWTV und den allgemeinen Grundsätzen sportlicher Fairness.

## 1.1 Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind alle Country Westerntänzer, die in Deutschland amtlich mit ihrem Hauptwohnsitz gemeldet sind oder sich im Besitz der deutschen Staatsbürgerschaft befinden.

**Nicht teilnahmeberechtigt sind** lizenzierte Tanzsporttrainer, sowie Tänzer die bei anderen Organisationen und Verbänden höher als Level Newcomer tanzen.

## 1.2 Doping

Die Leistungssteigerung durch Doping ist verboten. Verstöße werden nach dem Anti-Doping-Regelwerk der Nationalen Anti-Doping-Agentur (NADA) geahndet.

(§ 3, Absatz 5 der DTV Satzung und Anhang zur DTV Satzung)

Turnierteilnehmer sind verpflichtet, sich den angeordneten Doping-Kontrollen bei Turnieren zu unterziehen.

## 1.3 Regeln für alle Divisionen

- Turnierjahr ist das Kalenderjahr.
- Singen, sprechen und Kaubewegungen sind während des laufenden Wettbewerbs für den Teilnehmer nicht gestattet.
- Wer andere Wettbewerbsteilnehmer bewusst stört oder belästigt, wird disqualifiziert.
- Teilnehmer, die während des Wettbewerbs die Tanzfläche verlassen, können disqualifiziert werden.
- Die Teilnehmer müssen sich zehn Minuten bevor sie zum Tanzen aufgerufen werden im Wettbewerbsbereich einfinden.
- Jede Startnummer wird maximal zwei Mal aufgerufen, danach wird der Teilnehmer für diesen Tanz disqualifiziert.
- Wettbewerbsteilnehmer dürfen während eines Turniers keinerlei Fragen an die Wertungsrichter stellen, die das laufende Turnier betreffen.
- Der Ausrichter muss für jeden Line Dance, der vorgegeben wird, eine Tanzbeschreibung veröffentlichen. Die Tänzer sind verpflichtet, sich an diese Choreografie zu halten.
- Die Tanzbekleidung ist bei der Siegerehrung zu tragen.
- Die Ergebnisse der Teilnehmer werden veröffentlicht.



TSOB des Niedersächsischen Country Western Tanzsportverbandes e. V.

Jeder Starter muss an dem Teilnehmer-Meeting in seiner Tanzkleidung, einschließlich der Tanzschuhe, teilnehmen.

Wenn noch weitere Bekleidung oder Schuhe benutzt werden sollen muss sicher gestellt sein, dass diese der TSO Breitensport entsprechen. Bei Fragen sollte der Turnierleiter befragt werden.

Das Betreten der Tanzfläche mit Straßenschuhen ist verboten. Erlaubt sind nur Tanzschuhe und Turnschuhe ohne Abrieb.

Siehe Schuhwerk unter 4.2

## 1.4 Turnierleiter

- Der Turnierleiter wird vom Sportwart oder dem Präsidium des NCWTV für das betreffende Turnier benannt.
- Der Turnierleiter wird vor Beginn des Turniers vom Veranstalter bekannt gegeben.
- Der Turnierleiter achtet auf die Einhaltung der TSO. Er nimmt Proteste und Einsprüche entgegen.
- Proteste und Einsprüche wegen Regelwidrigkeiten bei Turnieren sind während des laufenden Turniers vom Teilnehmer, Trainer oder Gruppenleiter schriftlich beim Turnierleiter einzureichen und den Turnierunterlagen beizufügen.
- Der Turnierleiter hat den Protest oder Einspruch direkt zu entscheiden. Die getroffene Entscheidung ist vom Turnierleiter zu protokollieren.
- Sämtliche Entscheidungen des Turnierleiters sind endgültig.
- Der Turnierleiter informiert den Teilnehmer bei Regelverstößen, Ahndungen und Disqualifikationen.
- Teilnehmer die sich in einer Division anmelden, die nicht ihrer Qualifikation entsprechen, werden vom Turnierleiter in die entsprechende Division eingestuft. Dies kann auch während des laufenden Turniers geschehen. Sollte die für den Teilnehmer relevante Division bereits gelaufen sein, wird der Tänzer disqualifiziert.
- **Bei Fragen zur Einstufung sollte der Turnierleiter vor dem Turnier mit allen Informationen zu vorherigen Starts, auch bei anderen Verbänden, kontaktiert werden. (Kontakt über [Sportwart@NCWTV.de](mailto:Sportwart@NCWTV.de))**
- Einsprüche sind nur bis zum Beginn der Siegerehrung zulässig.



TSOB des Niedersächsischen Country Western Tanzsportverbandes e. V.

## 2 Alterskategorien

Das Geburtsjahr ist maßgebend für die Alterseinstufung.

### 2.1 Line- und Couple Dance

- Primary 0 - 8 Jahre
- Junior 9 - 12 Jahre
- Junior Teen 13 - 17 Jahre
- Open Adult 18 - 29 Jahre
- Crystal 30 - 39 Jahre
- Diamond 40 - 49 Jahre
- Silver 50 - 59 Jahre
- Gold 60+ Jahre

### 2.2 Team

- Junior bis 18 Jahre, kein Tänzer über 18 Jahre
- Open keine Altersbeschränkung
- Diamond 40 + kein Teilnehmer jünger als 40 Jahre



## 3 Turnierdivisionen

### 3.1 Leistungsklassen

Tänzern mit Erfahrung in höheren Turniersport-Leistungsklassen, höher als Newcomer und lizenzierten Tanztrainern ist die Teilnahme an Breitensportturnieren nicht gestattet.

#### 3.1.1 Anfänger

Keine Turnier Erfahrung der einzelnen Teilnehmer bei Turnieren oder Meisterschaften des NCWTV und anderen Organisationen und Verbänden.

**Die Teilnahme in dieser Leistungsklasse ist nur einmalig möglich.**

#### 3.1.2 Fortgeschrittene

Teilnehmer, die bereits Erfahrung mit Breitensportturnieren haben, aber nie bei Leistungssportwettbewerben gestartet sind, dürfen in dieser Division starten. Die Tänzer müssen nach Newcomer Breitensport wechseln, wenn sie einen ersten Platz, bei mindestens zwei Gegnern gewonnen haben.

**Die Teilnahme ist maximal drei Jahre möglich.**

#### 3.1.3 Newcomer Breitensport

Diese Leistungsklasse ist für Gruppenleiter (nicht lizenzierte Trainer) und Tänzer die bereits drei Jahre Turnier Erfahrung bei Breitensportturnieren vorweisen können oder im Leistungssportbereich (auch anderer Organisationen und Verbände) höchstens in der Leistungsklasse Newcomer gestartet sind.

Die Tänzer müssen nach Newcomer Leistungssport wechseln, wenn sie einen ersten Platz, bei mindestens zwei Gegnern gewonnen haben.

**Die Teilnahme ist maximal drei Jahre möglich.**

### 3.2 Line Dance

- Frauen und Männer werden getrennt bewertet.
- Getanzt werden zwei Tänze je Division.
- Zwei Tänze sind für eine Overall-Wertung erforderlich.
- Die Tänze werden eingezählt.
- Die Musik wird nach circa zwei Minuten ausgeblendet.
- Variationen sind nicht gestattet.
- Erstteilnehmer können sich vor der Einstufung beim Sportwart des NCWTV beraten lassen.



### 3.3 Couple Dance

- Bewertet werden Couples als Paare.
- Die Paare können aus Mann/Frau, Frau/Frau oder Mann/Mann bestehen.
- Sie werden in ihrer Leistungsklasse bewertet.
- Maßgebend für die Altersklasse ist das Alter des älteren Partners.
- Getanzt werden zwei Tänze je Division.
- Zwei Tänze sind für eine Overall-Wertung erforderlich.
- Die Musik wird nach circa zwei Minuten ausgeblendet.
- Das Paar beginnt in geschlossener Haltung.
- Erstteilnehmer können sich vor der Einstufung beim Sportwart des NCWTV beraten lassen.

Two Step (176 – 198 BPM) ist als Pflichttanz vorgegeben, der zweite Tanz wird vom Ausrichter aus folgender Auswahl gewählt:

- East Coast Swing (138 – 152 BPM)
- West Coast Swing (112 – 124 BPM)
- Cha Cha (100 – 120 BPM)

#### 3.3.1 Erlaubte Figuren

##### Anfänger und Fortgeschrittene

Two Step:

- Forward Basic
- Transition from Forward Line to Back Line
- Transition from Back Line to Forward Line
- The Underarm Turn Right for the Lady (Outside Turn)
- The Underarm Turn Left for the Lady (Inside Turn)

East Coast Swing:

- Basic in Fallaway
- Change of place right to left
- Change of place left to right
- Link
- Change of Hands behind Back
- Left Shoulder Shove (Hip Bump)



TSOB des Niedersächsischen Country Western Tanzsportverbandes e. V.

West Coast Swing:

- Starter Step
- Starter Step to Throw out
- Sugarpush
- Side Passes
  - Right Side Pass
  - Left Side Pass

Cha Cha:

- Close Basic
- Open Basic
- Spot Turn to left incl. Underarm Turn to right
- Spot Turn to right incl. Underarm Turn to left
- Check from Open CPP
- Check from Open PP

### **Newcomer Breitensport**

Siehe Division Anfänger und Fortgeschrittene und zusätzlich:

Two Step:

- Lady's Right Turn to Promenade
- Lady's Left Turn to Wrap and Throw out to Closed

East Coast Swing:

- Throwout and Return to Closed
- Tuck Turn
- Open Basic
  - One Hand
  - Two Hand
- Lady's Left Underarm Turn
  - To Closed
  - To Open

West Coast Swing:

- Push Tuck

Cha Cha:

- Open Break





TSOB des Niedersächsischen Country Western Tanzsportverbandes e. V.

## 3.4 Team

### 3.4.1 Allgemeine Regeln

Jedes Team hat einen Namen.

Das Programm muss mindestens drei und darf maximal fünf Minuten lang sein. Die Musikauswahl muss mindestens 51 Prozent Country-Musik beinhalten. Die Country-Musik muss in den Country-Charts erschienen sein oder von einem anerkannten Country-Sänger oder einer Country-Gruppe vorgetragen werden.

Die Musik muss dem Sportwart spätestens zum Anmeldeschluss per E-Mail als Mp3-Datei zugehen.

Die Musiktitel müssen eindeutig gekennzeichnet sein.

Vulgäre, obszöne oder Gewalt verherrlichende Titel, Texte und Geräusche sind verboten.

Die Teamkategorien werden nach Alter und Divisionen getrennt voneinander bewertet.

Die Tänzer dürfen frei kombinieren aus:

- Line Dance (Interpretation der Musik mit sich wiederholenden Schrittkombinationen)
- Partner Dance
- Couple Dance
- Kreisformationen

Liegen, akrobatische Einlagen und Hebefiguren sind nicht gestattet (wie zum Beispiel Überschlag, gesprungener Spagat etc.).

Dekorationen, Themenkostüme, Kulissen usw. sind nicht gestattet.

Jeder Tänzer darf während eines Turniers maximal einmal pro Division Team starten.



TSOB des Niedersächsischen Country Western Tanzsportverbandes e. V.

### **3.4.2 Ausnahmen Team Cabaret**

Teams müssen sich aus mindestens zwei Tänzern zusammensetzen.

Die Cabaret Division darf ihre Musik frei wählen.

Das Cabaret-Programm darf nicht kürzer als drei Minuten und nicht länger als zehn Minuten sein. Cabaret-Teams dürfen sämtliche Tanzstile benutzen und sie dem Thema entsprechend vorführen.

Hebefiguren sind erlaubt.

Dekorationen, Themenkostüme, Kulissen usw. sind erlaubt. Sämtliche Hilfsmittel und Accessoires müssen innerhalb von zehn Minuten vor und nach der Routine befestigt und auch wieder entfernt sein. Cabaret Teams dürfen sämtliche Tanzarten (in 3.4.1 erläutert) benutzen und sie dem Thema entsprechend vorführen.

### **3.4.3 Teamkategorien**

- Kleines Team kann ein
  - Duo: zwei Personen oder
  - Trio: drei Personen oder
  - Quattro: vier Personen sein.
- Team Standard: mindestens fünf Personen
- Team Cabaret: mindestens zwei Personen

### **3.4.4 Alterskategorien**

- Junior
- Open
- Diamond

### **3.4.5 Leistungsklassen**

- Anfänger
- Fortgeschrittene
- Newcomer Breitensport

Die Leistungsklassen sind analog Paragraf 3.1.



## 4 Kleiderordnung

### 4.1 Oberbekleidung

Erlaubt ist Straßenkleidung.

Nicht zulässig sind:

- Glitzer
- Std/Latein-Tanzbekleidung

Ein Hut kann, muss aber nicht getragen werden.

#### **Zusatz für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren:**

Röcke dürfen im Stand maximal 10 cm über dem Knie enden, Hot Pants und Spaghettiträger (weniger als 1 cm Breite), trägerlose Korsagen oder Ähnliches sind nicht gestattet.

Im Stillstand darf die Kleidung der Tänzer keinen Blick auf die Unterwäsche zulassen. Durchsichtiges oder fehlendes Material in der Kleidung der Tänzer, das einen Blick auf nackte Haut zwischen Brustkorb und Hüfte zulässt, ist verboten.

Die Verwendung religiöser Symbole als Dekoration oder Schmuck bzw. Applikation ist nicht erlaubt (das betrifft nicht persönlichen Schmuck). Falls ein Schmuckstück oder ein Kleidungsstück eine Gefahr für den Träger oder andere Tanzsportler darstellt, kann der Turnierleiter einen Tanzsportler auffordern, das Schmuckstück abzulegen oder sich umzuziehen.

Bei Nicht-Beachtung der Kleiderordnung wird der Tänzer einen Platz zurückgestuft.

Bei Fragen entscheidet der Turnierleiter beim Teilnehmer-Meeting.



TSOB des Niedersächsischen Country Western Tanzsportverbandes e. V.

## 4.2 Schuhwerk

Erlaubt sind für alle Divisionen

- Tanzschuhe
  - Hallenturnschuhe
  - Dance Sneaker
  - Standart/Latein Schuhe, bis 3,5 cm Absatzhöhe (Blockabsatz, mindestens 2 cm Breite)
  - Evenin´ Star Dance Boots mit Chromledersohle
  - Rumpf Linedance Stiefel mit Chromledersohle
- Alle anderen Stiefel nur nach Abnahme durch den Turnierleiter**

Verboten sind

- Stilettoabsätze
- Sporen
- Metallspitzen und -hacken
- Straßenschuhe